

VAP begrüsst Sofortmassnahmen des BAV im alpenquerenden Kombiverkehr infolge Coronavirus

Uitikon, 20. März 2020

Der **VAP Verband der verladenden Wirtschaft begrüsst das Unterstützungspaket des BAV** zur Förderung des Transitverkehrs und **dankt dem BAV für seine grosse und unbürokratische Unterstützung in dieser für die gesamte Branche sehr schwierigen Lage**. Die Massnahmen sehen Vorauszahlungen der Abgeltungen im Transit vor, so dass die Liquidität im Betriebsalltag jederzeit sichergestellt werden kann. Daneben verzichtet das BAV auf die üblichen Überwachungstätigkeiten (Betriebskontrollen, Audits), damit sich die **Branche voll auf den Betrieb und den Transport von Waren konzentrieren** kann.

Der VAP hat das BAV darüber informiert, dass **infolge reduzierter Kapazitäten in den Unterhaltswerkstätten**, die Güterwagen instandhalten (Schliessungen in Frankreich, reduzierte Kapazitäten in anderen Ländern Europas), vermehrt **nicht lärmarme Güterwagen in die Schweiz gelangen**. Dies führt zu Lärmbelastungen, die seit 1. Januar 2020 nicht mehr zulässig sind, und vor allem zur **Streichung des Lärmbonus an die Güterbahnen**. Diese haben damit erhöhte Kosten für die Trassenbenützung zu tragen, was einen unmittelbaren Einfluss auf ihre Liquidität hat. Daher **sollte das BAV auf die Streichung des Lärmbonus als weitere Sofortmassnahme verzichten**.

VAP Verband der verladenden Wirtschaft

Für Auskünfte:

Frank Furrer, Generalsekretär VAP, Tel. 079 544 58 78, furrer@cargorail.ch

Der VAP vertritt über 300 Unternehmungen der verladenden Wirtschaft und Logistik der Schweiz, Deutschlands, Italiens, Polens, Österreichs und Frankreichs, welche Güter per Bahn, Lastwagen, Schiffen, Pipeline sowie in allen Kombinationsformen transportieren und dazu erhebliche Investitionen in Anschlussgleise, Terminals, Umschlagseinrichtungen, Lastwagen, Güterwagen und Traktionsmittel tätigen. Sie sind die Auftraggeber der Transporteure (Eisenbahnverkehrsunternehmen, Speditionsfirmen, Strassenfuhrhalter usw.) und somit die eigentlichen Akteure im Güterverkehr und in der Verlagerungspolitik.